



Mit dieser Mannschaft geht das Radsportteam Jenatec Cycling in die Saison 2010. Vorn von links: Max Walsleben, Constantin Liebenow, Stefan Gaebel und Maximilian Werda, Mitte von links: Martin Brand, René Heinze, Danilo Kupfernagel und Mathias Wiele sowie oben von links: Mannschaftskapitän Rüdiger Selig, Christian Karl, Rick Ampler, Konrad Fiedler und Peter Clauß. Nicht im Bild und 14. Fahrer ist Richard Kästner. Gestern Abend wurde die Mannschaft in Jena vorgestellt. Höhepunkt für die Fahrer ist die Teilnahme an der Internationalen Thüringen-Rundfahrt. (Foto: Jens Henning)

Schlaue Streifenhörnchen

Radsportteam Jenatec Cycling will auf Platz acht in der dritten Bundesliga-Saison

Jena (OTZ/piek). Der Sportliche Leiter von Jenatec Cycling, Thomas Barth, im Februar 50 Jahre alt geworden, hätte bei der gestrigen Vorstellung seiner neuen Mannschaft gern einen WM-Teilnehmer präsentiert. Max Walsleben (19) war dicht dran an der Cross-WM, doch zwei Schlüsselbeinbrüche verhinderten einen Start. „Was aber noch nicht ist, kann ja noch werden“, sagte Barth.

Eigentlich ging es in der POM-Arena in Jena um die Präsentation des neuen 14-köpfigen Radsport-Teams von Jenatec Cycling, doch Barth, war natürlich der gefragteste Mann. 14 Tage vor dem Tod seines Trainers Werner Marschner bekam Barth die Philosophie mit auf den

Weg, wie er ein Team zum Erfolg führen kann. „Danach arbeite ich jetzt. Andere, die 50 Jahre alt werden, denken übers Leben nach und bekom-

Die Lobby mit den Streifenhörnchen haben wir uns erarbeitet.

Thomas Barth, Sportlicher Leiter

men eine Krise, ich nicht, ich suche den Erfolg“, sagte Barth den 50 Sponsoren und Gästen. Und Barth plauderte auch, wie er zum Radsport kam – über den Fußball.

Er spielte bei Traktor Pöllwitz, nie wirklich erfolgreich, bis er bei Motor Zeulenroda aufs Rad stieg.

Das Radsportteam Jenatec

Cycling, Namensgeber ist eine gleichnamige Firma aus Jena, die spezialisiert ist auf Personaldienstleistungen in der Industrie, geht in seine dritte Bundesliga-Saison.

Nach Platz 10 im Jahr 2009 visiert Barth diesmal Rang acht an. 2010 sind die 14 Fahrer im auffälligen Streifenhörnchen-Trikot bei 70 Radrennen und sechs Rundfahrten am Start. Höhepunkt ist die Thüringen-Rundfahrt. Barth warb für die einzige Etappe in Ostthüringen mit rund um Hermsdorf. Aus Berlin bekamen die Thüringer Zuwachs von „zwei Exoten“ (O-Ton: Barth). Der eine ist Maximilian Werda (18) aus Berlin-Kaulsdorf. „Er hat heute die Figur, wie ich sie früher hatte. Das ist unser Küken. Der wird

mal einer.“ Der andere heißt Constantin Liebenow, ist 19 und kommt aus Belgien. „Der hat einen Durchschnitt von 1,2. Das ist gut, als Radfahrer muss man schlau sein“, sagte Barth. Mannschaftskapitän ist Rüdiger Selig (21). Sein Ziel ist ein Podestplatz beim Klassiker „Cottbus-Görlitz-Cottbus“ im Mai.

Jenatec-Geschäftsführer Peter Schmidt umschrieb sein Sponsoring mit einer mittleren fünfstelligen Summe. Es ist offenbar gut angelegtes Geld, denn „jeden zweiten Tag geht mein Mail-Ticker an, und ich kann von Herrn Barth eine Erfolgsmeldung lesen.“

Mit Danilo Kupfernagel (21) und Martin Brand (22) fahren zwei Geraer bei Jenatec.

Ostthüringer Zeitung, Lokalausgabe Jena vom 22.04.2010

Berichterstattung: Teamvorstellung JENATEC-Cycling für die Saison 2010